

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1913-1914

20.11.1913

Theater in Baden-Baden.

Donnerstag, den 20. November 1913.

8. Abonnements-Vorstellung

des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Der Wildschütz

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Akten, nach Kotzebue frei bearbeitet. Text und Musik
von **Albert Lortzing.**

Musikalische Leitung: Fritz Müller.

Sceneische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Graf von Eberbach	Jun van Gorkom.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Maria Mosel-Tomschik.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Hans Bussard.
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Mary Rudy.
Nanette, ihr Kammermädchen	Gisela Terec.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Franz Bohm.
Gretchen, seine Braut	Therese Müller-Reichel.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse	Paul Gemmecke.
Ein Hochzeitsgast	Josef Grützinger.

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner. Schuljungen.

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde von Schlosse gelegenen Dorfe, der zweite und dritte Akt auf dem Schlosse selbst.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Druck der C. F. Möllerschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	7. — ₰	Logen 2. Rang	2. 50 ₰
Logen 1. Rang	6. — ₰	Logen 3. Rang	1. 50 ₰
Balkon	6. — ₰	Sitzplätze 2. und 3. Rang	1. — ₰
Sperrsitze I. Abt.	5. — ₰	Galerie nummeriert	— 50 ₰
Sperrsitze II. Abt.	4. 50 ₰	Galerie nicht nummeriert	— 50 ₰

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Donnerstag, den 20. November**, vormittags von 10 bis 12 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Donnerstag, den 20. November**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Seifenstraße 19, zu richten. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen geboten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Krank: Adolf Hallégo.

Mittwoch, den 26. November: 9. Abonnementsvorstellung.

In Karlsruhe:

Freitag, den 21. November: **20. B. Elektra.** Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 22. November: **19. A. Zum erstenmal: Pygmalion.** Anfang 7 Uhr.

Montag, den 23. November: (Bußtag) **Keine Vorstellung.**

Mittwoch, den 24. November: **19. C. Zum erstenmal: Sönke Erichsen.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Nachdruck verboten.